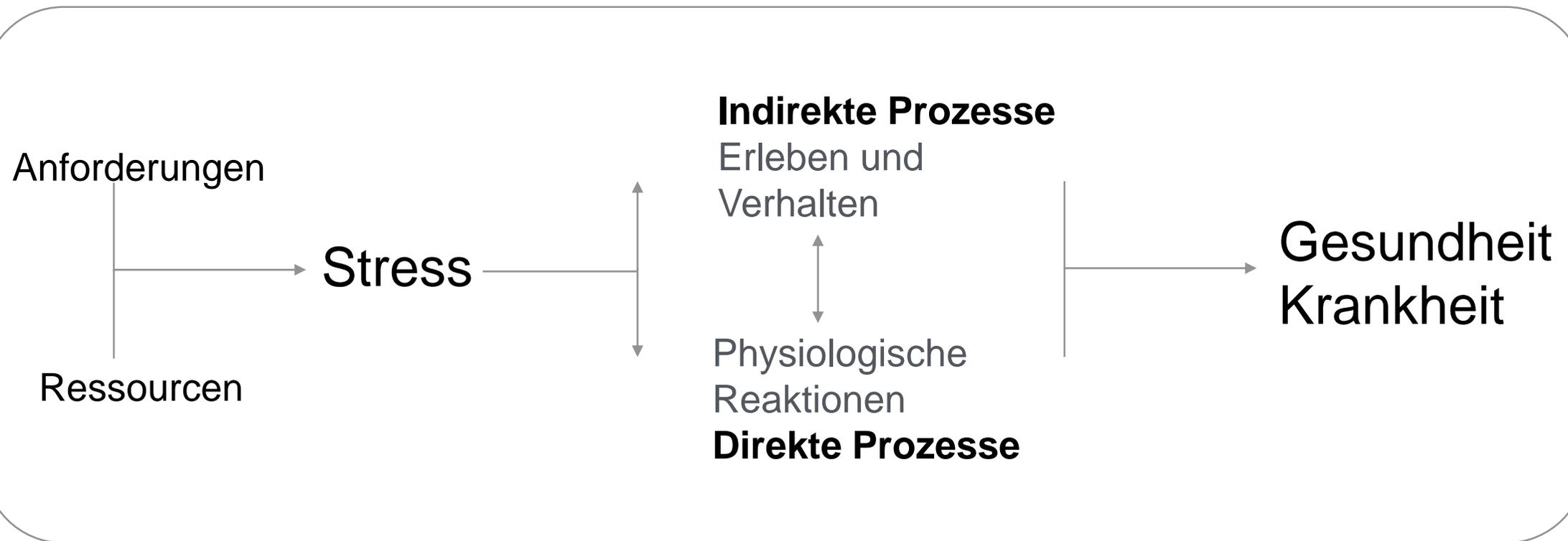


Phytoanxiolytikum zeigt Einfluss auf die Stressantwort

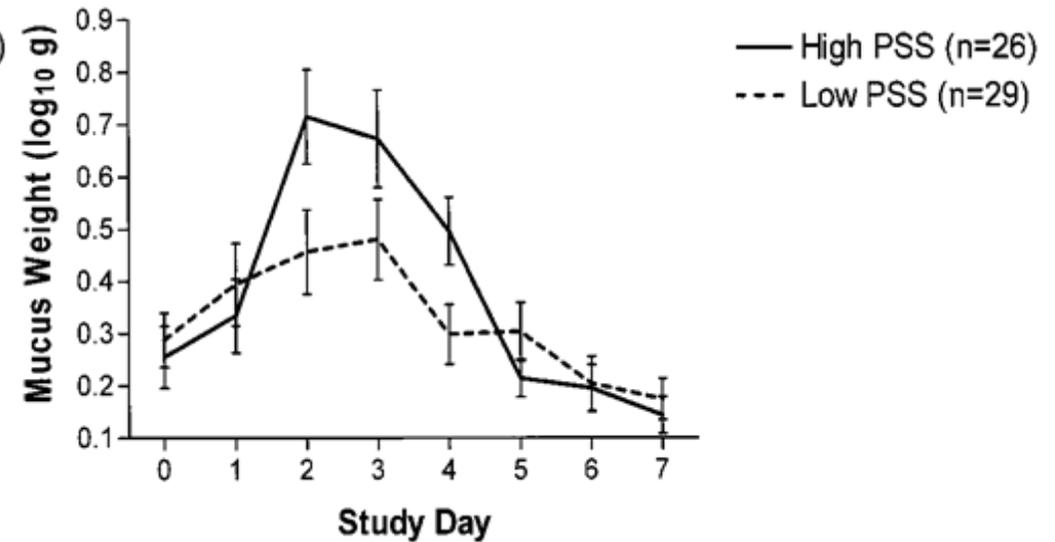
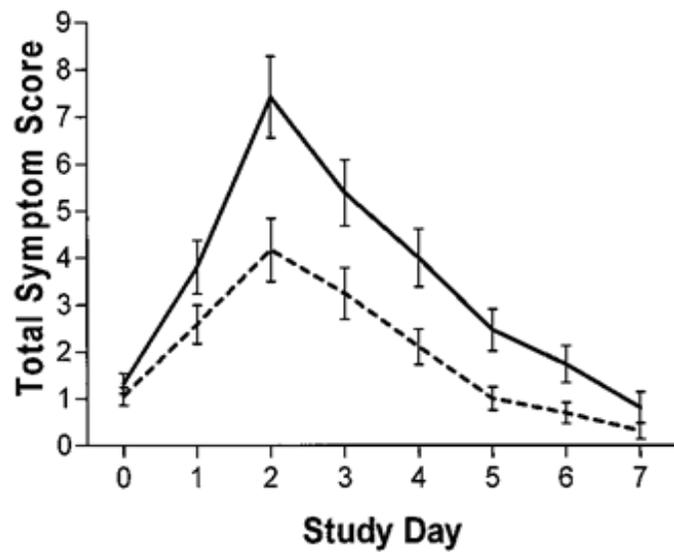
München, 13. April 2016

Stressmodell¹



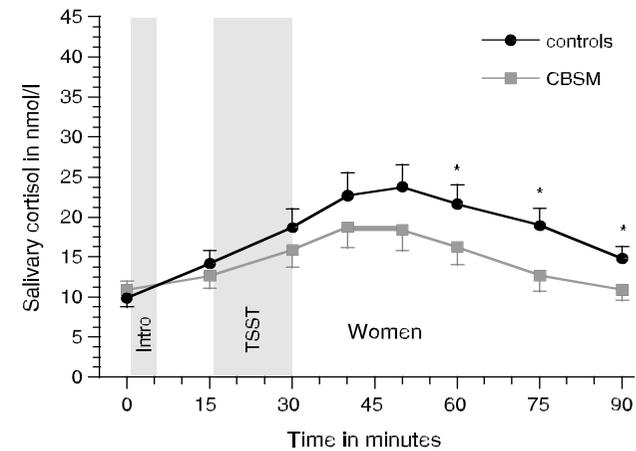
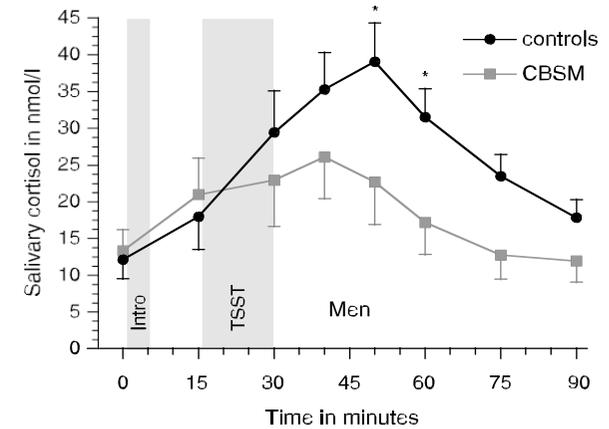
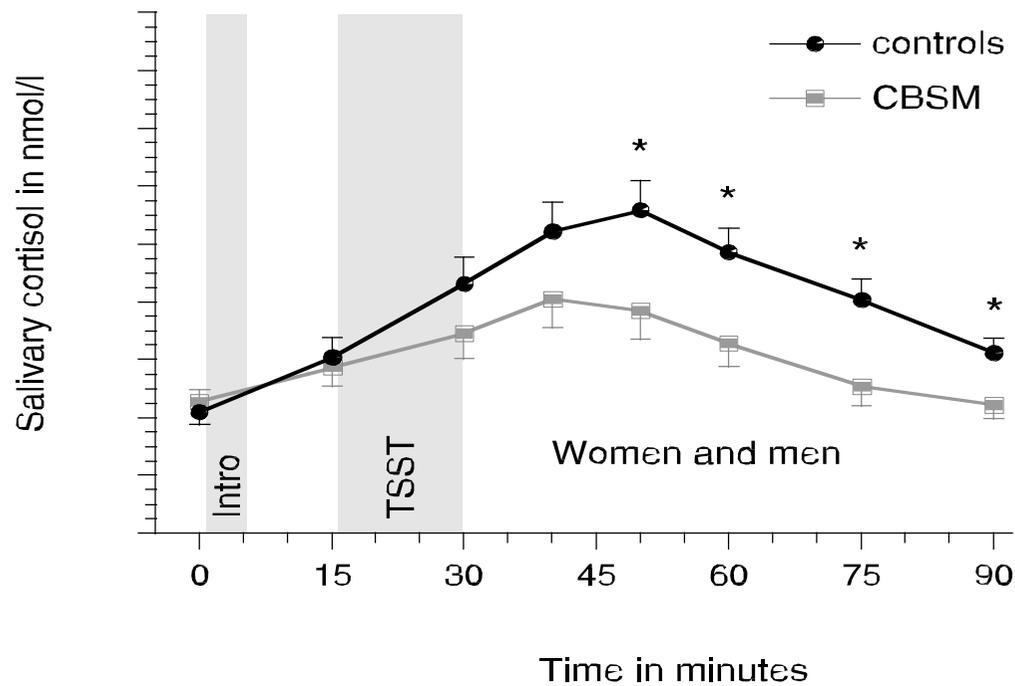
¹ Steptoe, 1991, Journal of Psychosomatic Research, 36/6, 633-644. The links between stress and disease.

Stress und Folgen²



² Cohen et al. 1999, Psychosomatic Medicine, 61, 175-180. Psychological Stress, Cytokine Production, and Severity of Upper Respiratory Illness

Stressmanagement³



³Hammerfald et al., 2006, Psychoneuroendocrinology

Ziel und Design der Studie

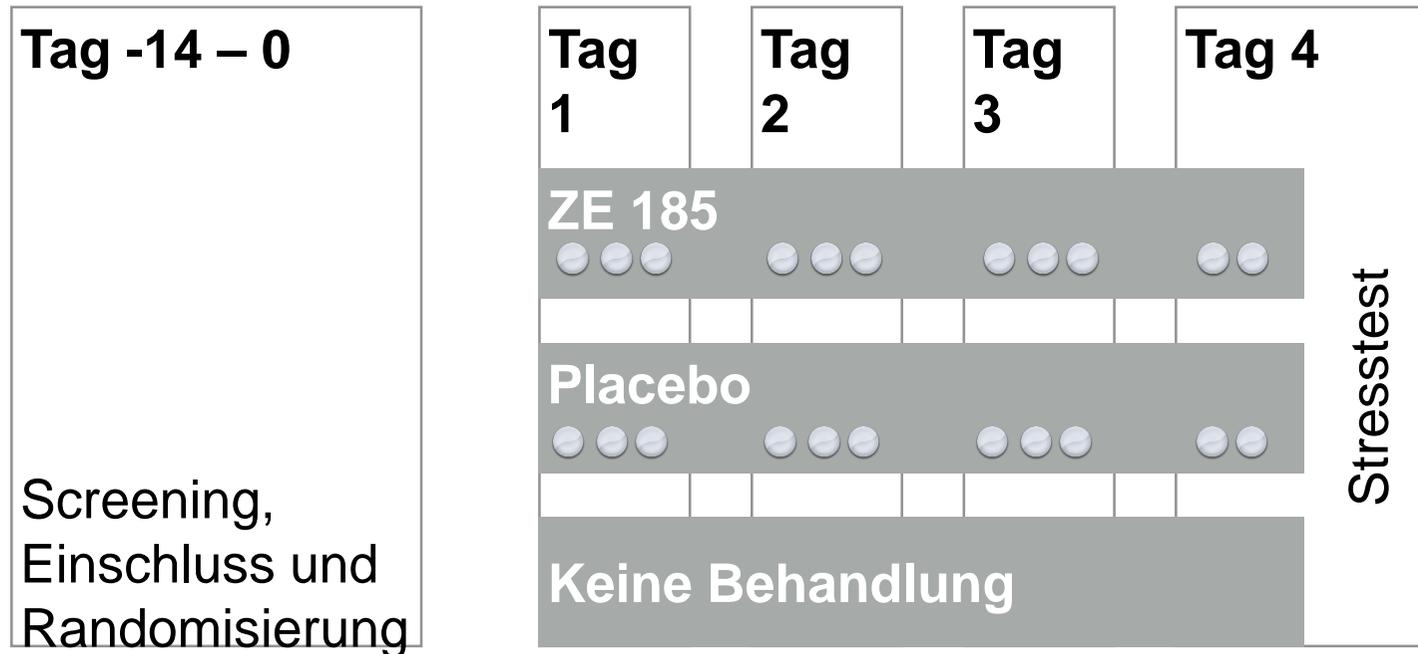
Ziel

Welche Wirkung hat ein Phytopharmakon auf die akute emotionale und physiologische Stressreaktion?

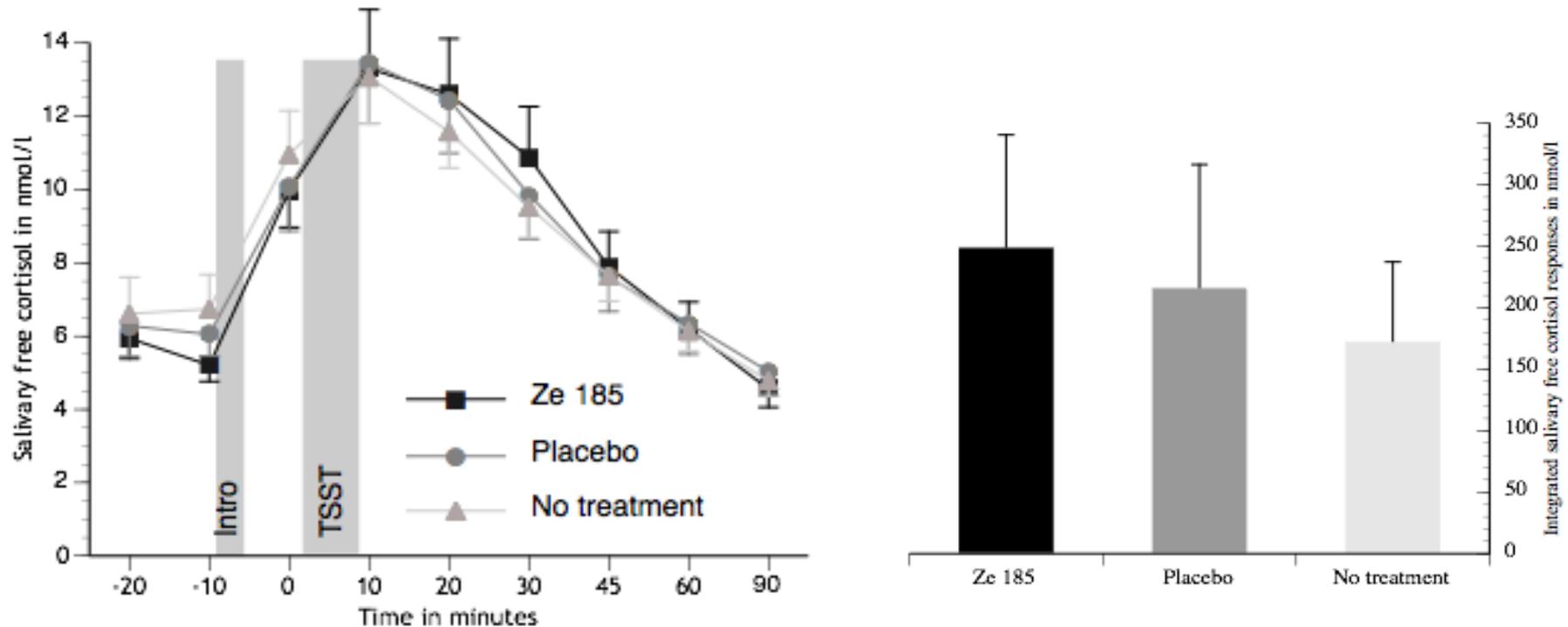
Vorgehen

- Randomisiert placebo-kontrollierte Studie mit drei Armen (Ze 185, Placebo und keine Behandlung)
- Gesunde männliche Probanden zwischen 18 und 45 Jahren
- Akuter psychosozialer, standardisierter Stresstest
- Erfassung von Angst, Cortisol im Speichel, Herzrate und Herzratenvariabilität

Ablauf der Studie

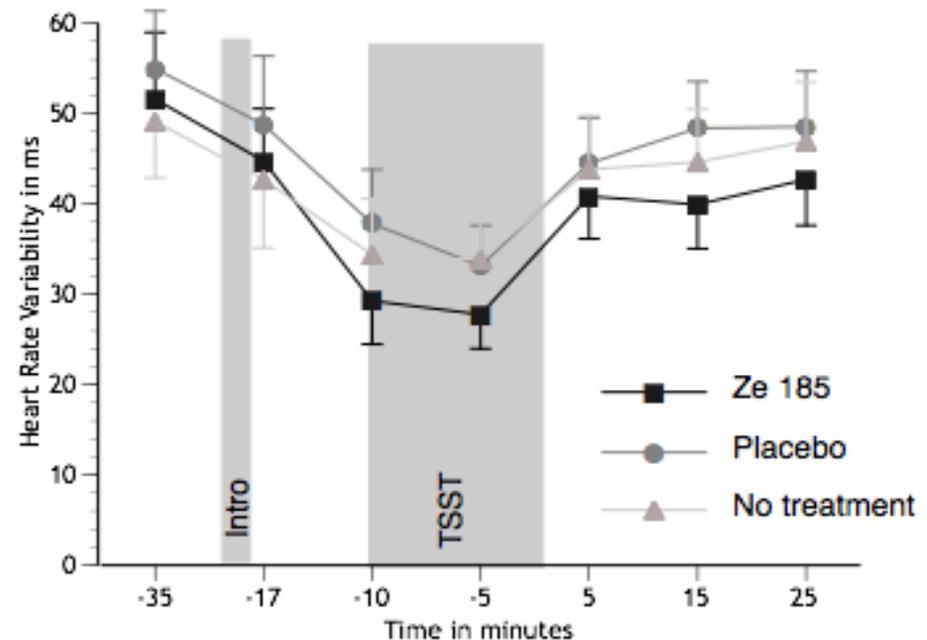
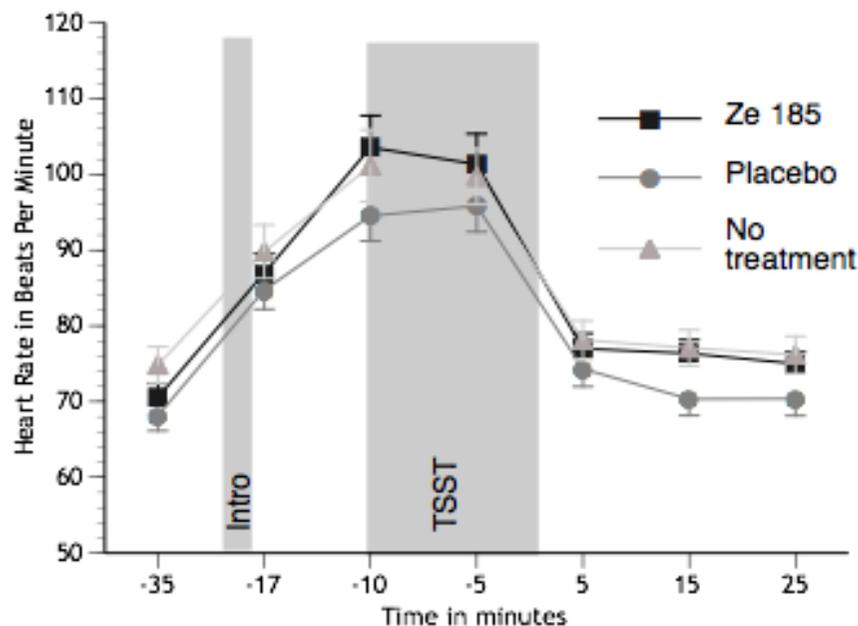


Ergebnisse: Cortisol im Speichel



Keine signifikanten Reaktionsunterschiede zwischen
Behandlungsgruppen
(Cortisol: $p > 0.90$; Cortisol AUCi: $p > 0.80$)

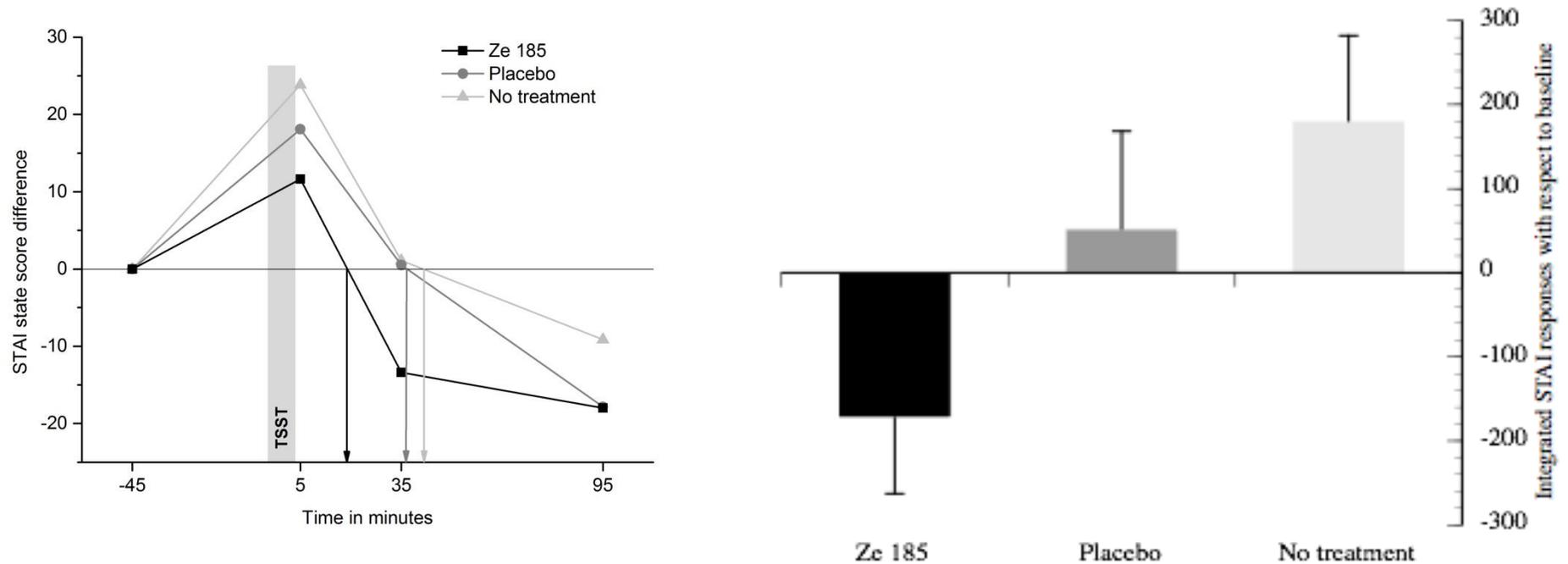
Ergebnisse: Herzrate und Herzratenvariabilität



Keine signifikanten Reaktionsunterschiede zwischen
Behandlungsgruppen

(HR: $p > 0.20$, HRV: $p > 0.50$)

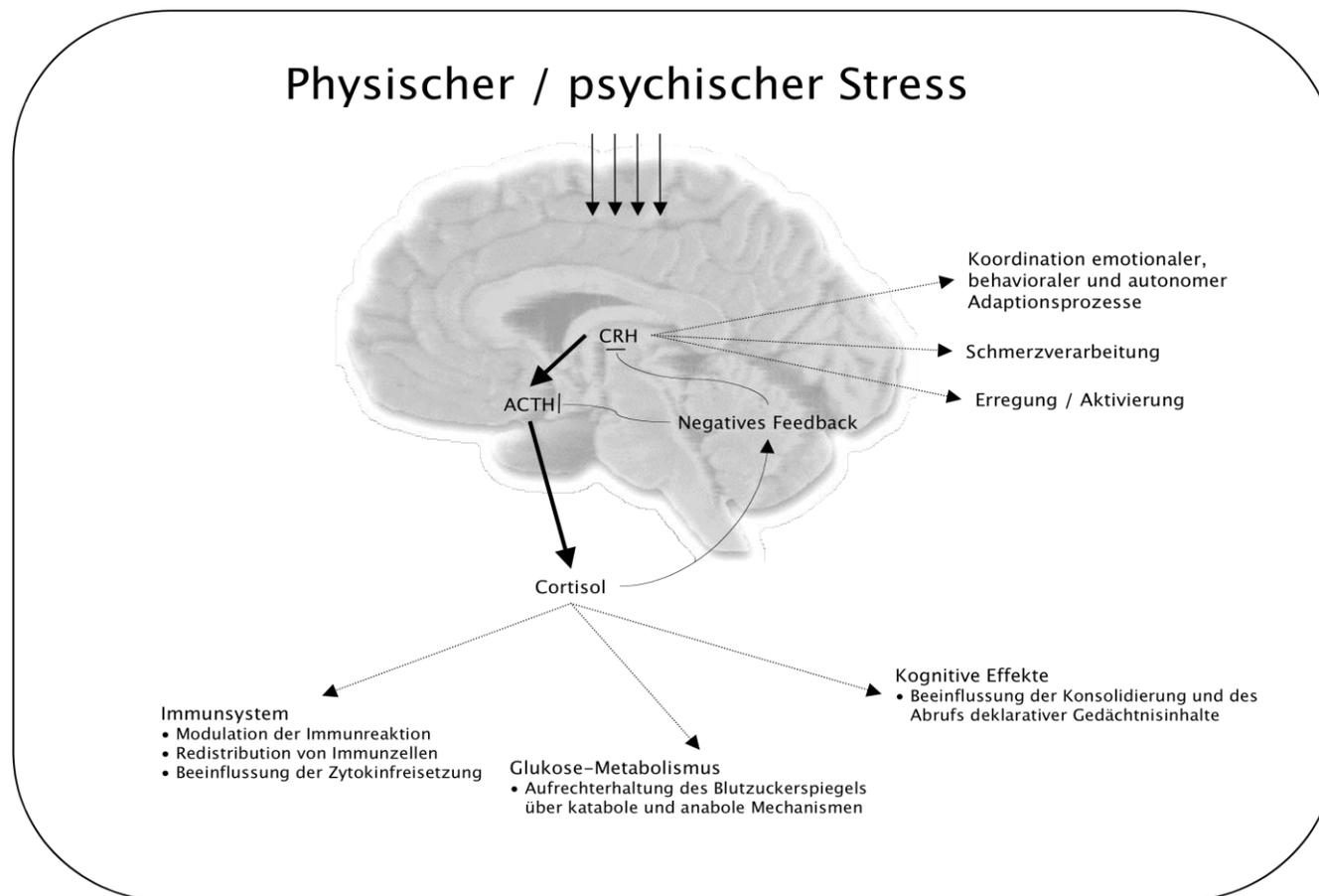
Ergebnisse: Subjektive Angstreaktion



Signifikante Reaktionsunterschiede zwischen den
Behandlungsgruppen

($F(6, 130)=2.24, p=0.04, \text{partial } \eta^2=0.09$). *Post hoc*-Vergleich: ZE 185 < Placebo ($p=0.04$); ZE 185 < Keine Behandlung ($p=0.07$)

Diskussion



Ze 185 reduziert die emotionale Belastung unter Stress ohne wichtige und funktionale physiologische Stressreaktionen zu beeinflussen

Danke für die Aufmerksamkeit!